V.N.138609

Dr. Ernst Decsey
Graz, Normalschulgasse 1

Graz, 10.Sept.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Hochgeehrte gnädige Frau !

Es scheint ein eignes Verhängnis zu sein, dass Sie nicht meine, ich nicht Jhre Karten bekomme. Den Lafite hab ich mir hier verschafft, und vom Anbruch hör ich zum ersten Mal. Waere sehr gespannt, Dr.Hoffmann zu lesen, auf den ich Einiges halte. Warum versenden diese Halbgottheiten niemals Jhre Kundgebungen ? Jch thu's fast immer.
Machen Sie mir um Gotteswillen nicht bang mit Von-mir-Grosses-erwarten und dgl.m. Jedes Hervorbringen muss naiv sein,das macht seinen Wert, einmal ists gut, einmal mies. Können Sie sich Beethoven vorstellen : jetzt schreibe ich meine Neunte,da werden die Kerle spitzen..!?
Uebrigens Lafite ! Er scheint sich auch noch in andrer Hinsicht gewandelt zu haben, und wenn Sie mir versprechen davon nichts weiter zu tragen,sondern es pppp bei sich zu bewahren,so kann ich Jhnen etwas verrathen. Nämlich ,dass Lafite (ohne mein Wissen u. Zuthun) mit Hofrat L. verhandelt haben muss, und dass Hofrat L. meine Bedingungen zu erfahren wünscht. Jch war davon ganz paff. Umsomehr, als Sie mir von Saltens verunglückter Mission schrieben. L. wünscht sogar, mit mir in Wien zu sprechen,und es ist

sehr wahrscheinlich, dass ich Ende des Monats nach Wien komme. Was sagen Sie zu dem allen ? Mit L. könnte ich mich ja ganz gut verstehen, wenn er mir eine halbwegs zeitgerechte Basis böte. Ich brauche ein grösseres Forum, er eine versatile Feder - warum sollten wir nicht zusammenkommen? Beide hätten davon Nutzen. Er darf mir aber nicht wieder sagen : 3000 Kr.- sind unendlich viel, zumal im Hinblick auf die demnächst erfolgende Verbilligung.....

Sollten Sie mit L. irgendwie zufällig zusammenkommen, so können Sie ihn viell. auscultiren, vorsichtig natürl. Schliesslich sind Sie ja meine Eingeweihte u. Beratherin. Ich waere zufrieden, die Sache einmal im Reinen zu haben.

Meine Zuschriften wegen Ihrer ~~Unkenntn~~ Frau Nichte werden Sie wol bekommen haben. Nun trete ich wieder ab. Mit schönsten Grüssen an Sie und Frau Alice

Ihr sehr ergebener

A. Decsey